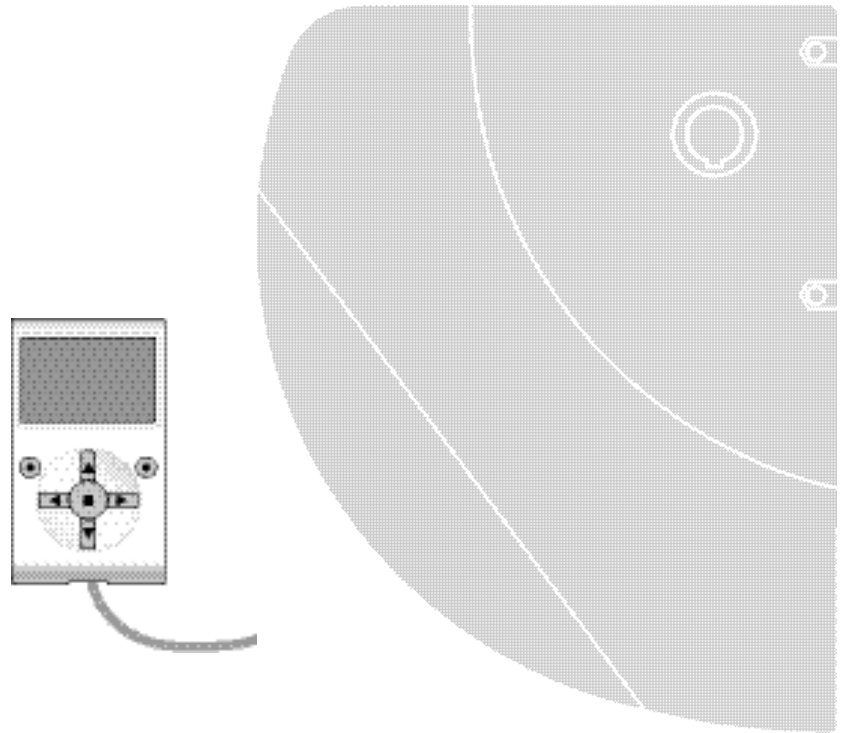


Soon

CE



Programmierbare Funktionen

bei Anwendung des Oview - Programmierers

GEMEINSAME FUNKTIONEN

Name

Dieser Parameter ermöglicht die Zuweisung einer anderen Bezeichnung als die ursprüngliche an die Automatisierung, um die Identifikation zu erleichtern (Bsp.: "Tor Nordseite").

Es ist möglich, eine Bezeichnung mit höchstens 24 Zeichen, einschließlich Leerzeichen, zu benutzen.

Gesamtheit

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 0 und 63 eingestellt werden; der im Werk eingestellte Wert beträgt "0".

Die Gesamtheit ist eine Nummer, die jedem Getriebemotor, Empfänger oder einer anderen in einem Netz BusT4 potentiell anschließbaren Vorrichtung obligatorisch zugewiesen werden muss, um ihren "Zugehörigkeitsbereich" zu definieren. Daraufhin ist es während der Anwendung der in einer umfangreichen Anlage vorliegenden Automatisierungen möglich, alle Vorrichtungen gleichzeitig zu steuern, die dieselbe Gesamtheitsnummer aufweisen.

Adresse

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 1 und 128 eingestellt werden; der im Werk eingestellte Wert für Empfänger beträgt 2 und für die Steuerungen 3.

Die Adresse ist eine Nummer, die jedem Getriebemotor, Empfänger oder einer anderen in einem Netz BusT4 potentiell anschließbaren Vorrichtung obligatorisch zugewiesen wird, um sie von den anderen Vorrichtungen in einer **Gesamtheit** zu unterscheiden. Somit ist es notwendig, dass die Vorrichtungen einer Gesamtheit eine jeweils andere Adresse aufweisen.

Gruppe

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 1 und 14 oder "keiner" eingestellt werden; der im Werk eingestellte Wert beträgt "Keiner".

Die Funktion ermöglicht die Zuweisung einer Nummer an eine Vorrichtung, die gesteuert werden muss (zum Beispiel ein Getriebemotor oder eine andere potentiell an ein Netz BusT4 anschließbare Vorrichtung), die dieser Vorrichtung ermöglicht, einer bestimmten "Steuergruppe" zuzugehören.

Einer selben Gruppe können mehrere Vorrichtungen zugehören, die auch verschiedenen **Gesamtheiten** zugehören. Es ist möglich, bis zu 14 Vorrichtungsgruppen zu bilden und insbesondere kann eine selbe Vorrichtung in 4 verschiedene Gruppen eingefügt werden.

In einem Vorrichtungsnetz ermöglicht die Anwendung dieser Funktion:

- gleichzeitig verschiedene Vorrichtungen in einer **Gruppe** zu steuern, auch wenn einige dieser verschiedenen **Gesamtheiten** zugehören;
- einen einzigen Empfänger zu nutzen, der in einer der Vorrichtungen installiert ist, die zu einer Gruppe gehört, um alle Vorrichtungen zu steuern, die zu dieser Gruppe gehören.

Firmware-Version (nicht abänderbar)

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der Version der in einer Vorrichtung vorliegenden firmware.

Hardware-Version (nicht abänderbar)

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der Version der in einer Vorrichtung vorliegenden hardware.

Seriennummer (nicht abänderbar)

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der Seriennummer, die eine Vorrichtung unverwechselbar identifiziert. Diese Nummer ist für jede Vorrichtung unterschiedlich, auch wenn sie dasselbe Modell aufweist.

Kontrolle Passwort

Die Funktion ist nützlich, um den Zugang zu allen oder zu einigen Programmierungsfunktionen einer Vorrichtung durch nicht berechnete Personen einzuschränken. Wenn eine Vorrichtung von einem Passwort geschützt ist, muss zum Beginn einer Programmierungssession zuerst das "Login"-Verfahren und am Ende der Session das "Logout"-Verfahren ausgeführt werden. *Anmerkung – Das "Logout"-Verfahren ermöglicht das Schließen des Zugangs nicht berechtigter Personen, indem das bestehende Passwort erneut aktiviert wird. **Achtung!** – Bei der Programmierung des Passworts in mehreren Vorrichtungen (zum Beispiel im Oview, in der Steuerung, im Empfänger usw.) ist es empfehlenswert, **dasselbe Passwort für alle Vorrichtungen zu benutzen, einschließlich des Oviews**. Diese Beachtung vermeidet, dass während der Anwendung des Oviews oder der zugehörigen Software ein neues Login bei jedem Vorrichtungswechsel ausgeführt werden muss.*

In den Vorrichtungen (einschließlich des Oviews) können zwei Passwort-Arten programmiert werden:

- Das **Benutzer-Passwort**, aus 6 alphanumerischen Zeichen bestehend. **Achtung!** – Keine Großbuchstaben eingeben.
- Das **Installateur-Passwort**, aus 6 alphanumerischen Zeichen bestehend. **Achtung!** – Keine Großbuchstaben eingeben.

FUNKTIONEN DER STEUERUNG

Installierung

Suche bluebus

Diese Funktion ermöglicht den Start des Erlernungsverfahrens der am Eingang Bluebus und am Eingang ALT der Steuerung einer Automatisierung angeschlossenen Vorrichtungen. **Wichtig** – Zur Aktivierung der Suche der Vorrichtungen muss die Taste "Start" gedrückt werden.

Maße

• Umgekehrte Drehrichtung

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werksseitig eingestellte Wert lautet "OFF" (Standarddrehung des Motors). Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Drehrichtung des Motors einer Automatisierung; d.h. die Umkehrung der Öffnungsbewegung mit der Schließbewegung. **Wichtig** – Wenn die Funktion aktiviert wird, müssen die Maße erneut gespeichert werden.

• Öffnung

Diese Funktion wird als Prozentwert ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während einer Öffnungsbewegung des genauen Punkts (Maß) des Öffnungsendschalters des Tors. Um dies zu tun, werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannsteuerung benützt; auf diese Weise kann das gewünschte Maß festgesetzt und mit der Taste "OK" gespeichert werden.

• Verlangsamung beim Öffnen

Diese Funktion wird als Prozentwert ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während der Öffnungsbewegung des genauen Punkts (Maß), an dem das Tor seinen Lauf verlangsamen muss, bevor der Endschalter erreicht wird. Hierzu ist es notwendig, die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion zu betätigen; auf diese Weise kann das gewünschte Maß festgesetzt und mit der Taste "OK" gespeichert werden.

• Zwischenverlangsamung

Diese Funktion wird als Prozentwert ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung des exakten Punkts (Maß), an dem das Tor seinen Lauf zu verlangsamen beginnt, um dann wieder die normale Geschwindigkeit aufzunehmen, bis der Endschalter erreicht wird. Um dies zu tun, müssen die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt werden; so kann das gewünschte Maß festgesetzt und mit der Taste "OK" gespeichert werden.

• Teilöffnung 1

Diese Funktion wird als Prozentwert ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während der Öffnungsbewegung des exakten Punkts (Maß), an dem das Tor seinen Lauf (Teilöffnung) sperren sollte. Um dies zu tun, werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt, auf diese Weise kann das gewünschte Maß festgesetzt und mit der Taste "OK" gespeichert werden.

• Teilöffnung 2

Diese Funktion wird als Prozentwert ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während der Öffnungsbewegung des exakten Punkts (Maß), an dem das Tor seinen Lauf (Teilöffnung) sperrt. Um dies zu tun, werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt; auf diese Weise ist es möglich, das gewünschte Maß festzusetzen und mit der Taste "OK" zu speichern.

• Teilöffnung 3

Diese Funktion wird als Prozentwert ausgedrückt. Ermöglicht die Programmierung während der Öffnungsbewegung des exakten Punkts (Maß), an dem das Tor seinen Lauf (Teilöffnung) sperren soll. Um dies zu tun werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt; auf diese Weise ist es möglich, das gewünschte Maß festzusetzen und mit der Taste "OK" zu speichern.

• Verlangsamung während des Schließens

Diese Funktion wird als Prozentwert ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während der Schließbewegung des exakten Punkts (Maß), an dem das Tor seinen Lauf zu bremsen beginnt, bevor der Endschalter erreicht wird. Um dies zu tun werden die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt; auf diese Weise ist es möglich, das gewünschte Maß festzusetzen und mit der Taste "OK" zu speichern.

• Schließen

Diese Funktion wird als Prozentwert ausgedrückt. Sie ermöglicht die Programmierung während einer Schließbewegung des exakten Punkts (Maß) des Endschalters beim Schließen des Tors. Um dies zu tun, müssen die Tasten "öffnen" und "schließen" mit Todmannfunktion betätigt werden; auf diese Weise ist es möglich, das gewünschte Maß festzusetzen, das mit der Taste "OK" gespeichert werden muss.

Daten Löschen

Diese Funktion ermöglicht das Löschen der Konfiguration einer Steuerung und der darin gespeicherten Daten, wobei unter verschiedenen Punkten gewählt wird. Diese Punkte lauten:

- ❑ **Maße** – ermöglicht das Löschen aller gespeicherten Maße.
- ❑ **Vorrichtungen bluebus** – ermöglicht das Löschen der Konfiguration der Vorrichtungen Bluebus und des Eingangs ALT.
- ❑ **Werte Funktionen** – Ermöglicht das Löschen aller Werte und die Einstellungen der durch die Steuerung vorgesehenen Funktionen.
- ❑ **mapping** – Ermöglicht das Löschen der Werte der vom Motor aufgenommenen Kraft, die während der Ausführung der Bewegungen gespeichert werden. Nachdem das Löschen der im Speicher vorliegenden Daten ausgeführt wurde, werden während der Ausführung der folgenden Bewegungen neue Werte bezüglich der vom Motor aufgenommenen Kraft erfasst.
- ❑ **Zwischenverlangsamung** – Ermöglicht das Löschen des Werts des Zwischenverlangsamungsmaßes, das zuvor programmiert wurde.
- ❑ **Reset encoder** – Ermöglicht das Löschen aller Daten im Speicher der Steuerung, ausschließlich der vorbehaltenen Parameter: Gesamtheit, Adresse, Hardware-Version, Version software, Seriennummer. Außerdem startet diese Löschung das Verfahren, das die Wiederherstellung des werkseitig eingestellten Werts des Encoders ermöglicht. **Achtung!** – **Dieses Verfahren darf ausschließlich mit der nicht im Tor installierten Automatisierung ausgeführt werden.**
- ❑ **alles** – Ermöglicht das Löschen aller Daten im Speicher der Steuerung, ausschließlich der vorbehaltenen Parameter: Gesamtheit, Adresse, Hardware-Version, Version software, Seriennummer.

Grundparameter

Automatisches Schließen

Dieser Parameter erfolgt über ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert lautet "OFF". Die Funktion ermöglicht die Aktivierung in der Steuerung der Automatisierung des automatischen Schließens am Ende einer Öffnungsbewegung. Wenn die Funktion aktiv ist (ON) beginnt die automatische Schließbewegung am Ende der Wartezeit, die in der Funktion "Pausenzeit" programmiert ist. Wenn die Funktion nicht aktiv ist (OFF), erfolgt die Steuerungsfunktion "halbautomatisch".

Pausenzeit

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert von 0 bis 250 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 40 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Wartezeit, die zwischen dem Ende einer Öffnungsbewegung und dem Beginn einer Schließbewegung vergehen muss. **WICHTIG** – Diese Funktion erfolgt nur, wenn die Funktion "automatisches Schließen" aktiv ist.

Schließen nach Photo

• aktiviert

Dieser Parameter erfolgt über ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Die Funktion ermöglicht die Beibehaltung der Automatisierung in der Öffnungsposition nur über die Zeitspanne, die zum Vorbeifahren/-gehen von Fahrzeugen oder Personen notwendig ist. Nach dieser Zeitspanne wird automatisch die Schließbewegung aktiviert, die wiederum nach einer bestimmten Zeitspanne beginnt, die in der Funktion "Wartezeit" programmiert wurde. **Wichtig** – Wenn die Funktion aktiv ist (ON), ändert sich der Betrieb aufgrund des Parameters, der in der Funktion "Automatisches Schließen" eingestellt ist.

- ◆ Bei **aktiver** Funktion "Automatisches Schließen" (ON) Stoppt die Öffnungsbewegung sofort nach der Freigabe der Photozellen und nach der in der Funktion "Wartezeit" programmierten Wartezeit startet die Automatisierung die Schließbewegung.
- ◆ Bei **nicht aktiver** Funktion "automatisches Schließen" (OFF) schließt die Automatisierung die Öffnungsbewegung vollständig ab (auch wenn die Photozellen zuvor befreit werden) und nach der in der Funktion "Wartezeit" programmierten Wartezeit startet die Automatisierung die Schließbewegung.

Achtung! – Die Funktion "erneutes Schließen nach Photo" wird automatisch abgeschaltet, wenn während der vorliegenden Bewegung eine Stoppp-Steuerung übertragen wird, die die Bewegung sperrt.

• Modus

Dieser Parameter wird werkseitig im Modus "öffnet bis Befreiung" eingestellt. Diese Funktion weist 2 Betriebsarten auf:

- ❑ **öffnet alles** – Wenn dieser Modus aktiv ist und während einer Schließbewegung die Sicherheitsvorrichtungen (Photozellen) eingreifen, beginnt die Automatisierung eine vollständige Öffnungsbewegung. Wenn die Sicherheitsvorrichtungen dagegen in der Zwischenzeit befreit werden, nachdem die in der Funktion "Schließverzögerungszeit" programmierte Wartezeit vergangen ist, startet die Automatisierung die automatische Schließbewegung;
- ❑ **öffnet bis Befreiung** – Wenn dieser Modus aktiv ist und während einer Schließbewegung die Sicherheitsvorrichtungen (Photozellen) eingreifen, beginnt die Automatisierung eine Öffnungsbewegung, die fortschreitet, bis die Photozellen befreit werden. Nun Stoppt die Bewegung und nach Vergehen der in der Funktion "Schließverzögerungszeit" programmierten Wartezeit, startet die Automatisierung die Schließbewegung. **Anmerkung** – Wenn das "automatische Schließen" nicht aktiv ist, geht die Steuerung in den Modus "öffnet alles" über.

• Wartezeit

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 250 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 5 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Wartezeit, die zwischen dem Ende der Öffnungsbewegung und dem Beginn der Schließbewegung vergehen muss.

immer schließen

• aktiv

Dieser Parameter erfolgt über ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert lautet "OFF". Diese Funktion ist im Falle eines auch kurzen Stromausfalls nützlich. Wenn die Automatisierung während einer Öffnungsbewegung aufgrund eines Stromausfalls blockiert wird und die Funktion **aktiv** (ON) ist, wird die Schließbewegung bei Wiederherstellung des Stroms normal ausgeführt. Wenn die Funktion dagegen **nicht aktiv** (OFF) ist, bleibt die Automatisierung bei Wiederherstellung der Automatisierung stehen. **Anmerkung** – Wenn die Funktion aktiv ist, geht der Schließbewegung aus Sicherheitsgründen eine Wartezeit voraus, die in der Funktion "Vorwarnzeit" programmiert ist.

• Modus

Dieser Parameter wird werkseitig auf dem Modus "schließt immer" eingestellt. Die Funktion weist 2 Betriebsarten auf:

- Standard** – Für diesen Modus bezieht man sich auf die Funktion "aktiv" des Punkts "immer schließen";
- speichert automatisches Schließen** – Bei Aktivierung dieses Modus können nach einem Stromausfall und folgender Wiederherstellung des Stroms zwei Ergebnisse erhalten werden: **a)** Ausführung des automatischen Schließens bei Einhaltung der Zeitspanne, die in der Funktion "Vorwarnzeit" programmiert wurde, wenn während des Stromausfalls die Rückzählung der oben genannten Zeitspanne erfolgte; **b)** Ausführung der Schließbewegung, wenn während des Stromausfalls ein automatisches Schließen erfolgte und die Bewegung nicht abgeschlossen wurde. **Anmerkung** – Wenn vor dem Stromausfall das automatische Schließen annulliert wurde (zum Beispiel durch Übertragung der Steuerung Alt), wird die Schließbewegung bei Wiederherstellung des Stroms nicht ausgeführt.

• Wartezeit

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 20 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 5 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Wartezeit, die zwischen dem Ende der Öffnungsbewegung und dem Beginn der Schließbewegung vergehen soll.

Kraftüberwachung

• Öffnungskraft

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 10 und 100% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 72%. Die Funktion ermöglicht die Einstellung des Höchstlimits der Kraft, die der Motor während einer Öffnungsbewegung aufnehmen kann. **Wichtig** – Der werkseitig eingestellte Wert wird von der Steuerung während den Öffnungs- und Schließbewegungen nach der Installation oder Änderung der Geschwindigkeit aktualisiert.

• Verlangsamungskraft öffnet

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 10 und 100% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 72%. Die Funktion ermöglicht die Einstellung des Höchstlimits des Krafts, die der Motor während der Verlangsamungsphase einer Öffnungsbewegung aufnehmen kann. **Wichtig** – Der werkseitig eingestellte Wert wird von der Steuerung während den Öffnungs- und Schließbewegungen nach der Installation oder der Änderung der Geschwindigkeit aktualisiert.

• Schließkraft

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 10% und 100% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 63%. Die Funktion ermöglicht die Einstellung der Kraft, die der Motor während einer Schließbewegung aufnehmen kann. **Wichtig** – Der werkseitig eingestellte Wert wird von der Steuerung während den Öffnungs- und Schließbewegungen nach der Installation oder der Änderung der Geschwindigkeit aktualisiert.

• Verlangsamungskraft schließt

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 10% und 100% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 63%. Die Funktion ermöglicht die Einstellung des Höchstlimits der Kraft, die der Motor während der Verlangsamungsphase einer Schließbewegung aufnehmen kann. **Wichtig** – Der werkseitig eingestellte Wert wird von der Steuerung während den Öffnungs- und Schließbewegungen nach der Installation oder Änderung der Geschwindigkeit aktualisiert.

Kontrolle Empfindlichkeit

• Erfasst Hindernis

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Durch Eingabe dieser Funktion auf "ON" ist es möglich, das Empfindlichkeitsniveau bemerkenswert zu erhöhen, mit dem die Steuerung die Anwesenheit eines Hindernisses erfasst (ein Windstoß, ein Fahrzeug, eine Person usw.). **WICHTIG** – Wenn die Funktion auf ON eingestellt wird, muss die Automatisierung mindestens 3 vollständige Bewegungszyklen ausführen (1 Zyklus = Öffnen - Schließen).

• Empfindlichkeit öffnet

Diesem Parameter kann ein Wert zwischen 1 und 100 zugewiesen werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 50. **Wichtig** – Der werkseitig eingestellte Wert wird von der Steuerung während den Öffnungs- und Schließbewegungen nach der Installation oder Änderung der Geschwindigkeit aktualisiert. Diese Funktion regelt die Kraft, mit der die Steuerung bei der Erfassung eines Hindernisses während einer Öffnungsbewegung eingreift. Die Funktion wirkt nur, wenn die Funktion "Hindernis erfassen" aktiv ist (ON).

- **Empfindlichkeit Verlangs. öffnet**

Diesem Parameter kann ein Wert zwischen 1 und 100 zugewiesen werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 75. **Wichtig** – Der werkseitig eingestellte Wert wird von der Steuerung während den Öffnungs- und Schließbewegungen nach der Installation aktualisiert. Diese Funktion regelt die Kraft, mit der die Steuerung bei der Erfassung eines Hindernisses während der Verlangsamungsphase einer Öffnungsbewegung eingreift. Die Funktion wirkt nur, wenn die Funktion "Hindernis erfassen" aktiv ist (ON).

- **Empfindlichkeit schließt**

Diesem Parameter kann ein Wert zwischen 1 und 100 zugewiesen werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 75. **Wichtig** – Der werkseitig eingestellte Wert wird von der Steuerung während den Öffnungs- und Schließbewegungen nach der Installation aktualisiert. Diese Funktion regelt die Kraft, mit der die Steuerung bei der Erfassung eines Hindernisses während einer Schließbewegung eingreift. Die Funktion hat nur Auswirkungen, wenn die Funktion "Hindernis erfassen" aktiv ist (ON).

- **Empfindlichkeit Verlangs. schließt**

Diesem Parameter kann ein Wert zwischen 1 und 100 zugewiesen werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 75. **Wichtig** – Der werkseitig eingestellte Wert wird von der Steuerung während den Öffnungs- und Schließbewegungen nach der Installation aktualisiert. Diese Funktion regelt die Kraft, mit der die Steuerung bei der Erfassung eines Hindernisses während der Verlangsamungsphase einer Schließbewegung eingreift. Die Funktion hat nur Auswirkungen, wenn die Funktion "Hindernis erfassen" aktiv ist (ON).

- **Löschen mapping**

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Die Einstellung dieser Funktion auf "ON" ermöglicht das Löschen der Werte der vom Motor aufgenommenen Kraft, die während den verschiedenen Bewegungen der Automatisierung gespeichert wurden. Während den Bewegungen nach der Löschung werden neue Werte gespeichert.

- **Maß Ausschluss**

Dieser Parameter wird in Graden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0° und 180°; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 24°. **Anmerkung** – Der Wert "0" wird als Position eines gesamten Schließens der Automatisierung betrachtet. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung des Höchstlimitwerts, über dem die Steuerung automatisch die Umkehrbewegungen ausschließt, die von den Funktionen der Hinderniserfassung vorgesehen sind, wenn diese aktiv sind.

- **Impulse pro Segment**

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 16 und 60 eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 27. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Anzahl der vom Encoder erfassten Impulse, die zur Speicherung des Werts der Motorenkraft während der Ausführung einer Bewegung notwendig sind.

Kontrolle Geschwindigkeit

- **Geschwindigkeit öffnet**

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 0 und 100% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 72%. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Geschwindigkeit, die der Motor während einer Öffnungsbewegung haben muss. **Wichtig** – Wenn dieser Parameter geändert wird, aktualisiert die Steuerung bei den folgenden Bewegungen die Werte der "Kraft" und der "Empfindlichkeit gegenüber Hindernissen".

- **Verlangsamungsgeschwindigkeit Öffnung**

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 0 und 100% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 24%. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Geschwindigkeit, die der Motor während der Verlangsamungsphase einer Öffnungsbewegung haben muss. **Wichtig** – Wenn dieser Parameter geändert wird, aktualisiert die Steuerung während den folgenden Bewegungen die Werte der "Kraft" und der "Empfindlichkeit gegenüber Hindernissen".

- **Geschwindigkeit schließt**

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 0 und 100% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 72%. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Geschwindigkeit, die der Motor während einer Schließbewegung haben muss. **Wichtig** – Wenn dieser Parameter geändert wird, aktualisiert die Steuerung während den folgenden Bewegungen die Werte der "Kraft" und der "Empfindlichkeit gegenüber Hindernissen".

- **Verlangsamungsgeschwindigkeit Schließen**

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 0 und 100% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 24%. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Geschwindigkeit, die der Motor während der Verlangsamungsphase einer Schließbewegung haben muss. **Wichtig** – Wenn dieser Parameter geändert wird, aktualisiert die Steuerung bei den folgenden Bewegungen die Werte der "Kraft" und der "Empfindlichkeit gegenüber Hindernissen".

Anlauf

- **aktiviert**

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Bei Einstellung dieser Funktion auf "ON" werden die Werte, die den der Kraft und der Motorengeschwindigkeit bezüglichen Funktionen zugewiesen wurden, erhöht, um dem Motor während der Anfangsphase einer Bewegung mehr Leistung zu geben. Diese Funktion ist bei Anwesenheit hoher stati-

scher Reibungen nützlich (zum Beispiel Schnee oder Eis, die die Automatisierung sperren). **Anmerkung** – Wenn die Funktion nicht aktiv ist (OFF), beginnt die Öffnungs- oder Schließbewegung mit einer abgestuften Beschleunigung.

• Anlaufzeit

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0,5 und 5 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 2 Sek. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Dauer der Anlaufzeit des Motors.

Wichtig – Die Funktion wirkt nur, wenn die Funktion “Anlauf” aktiv ist (ON).

Vorwarnung

• aktiviert

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt “OFF”. Die Einstellung auf “ON” dieser Funktion ermöglicht die Aktivierung der Warnzeit, die zwischen dem Einschalten der Blinkanzeige und dem Beginn einer Öffnungs- oder Schließbewegung vergeht. Diese Zeitspanne ist einstellbar und nützlich, um im voraus eine Gefahrensituation anzuzeigen.

Wichtig – Wenn diese Funktion nicht aktiv ist (OFF), stimmt die Blinkanzeige mit dem Beginn der Bewegung überein.

• Öffnungszeit

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 10 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 3 Sek. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Blinkzeit, die den sofortigen Beginn einer Öffnungsbewegung angibt; sie ist mit der Funktion “Vorwarnung” verbunden.

• Schließzeit

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 10 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 3 Sek. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Blinkzeit, die den sofortigen Beginn einer Schließbewegung angibt; sie ist mit der Funktion “Vorwarnung” verbunden.

Stand-by

• aktiviert

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt “OFF”. Bei Einstellung dieser Funktion auf “ON” kann der Verbrauch der Automatisierung reduziert werden.

• Modalität

Die Funktion weist 3 Betriebsarten auf:

□ **Sicherungen** – Bei Eingabe dieser Vorgehensweise, schaltet die Steuerung am Ende der Ausführung einer Bewegung und nach Verlauf der Standby-Zeit (programmierbarer Parameter in der Funktion “Wartezeit”), die Sender der Photozellen Bluebus und alle Leds aus, außer die Led Bluebus, die dagegen langsamer blinkt. **Anmerkung** – Wenn die Steuerung einen Befehl erhält, stellt sie automatisch wieder den normalen Betrieb der Automatisierung her, d.h. es liegt kein reduzierter Verbrauch mehr vor.

□ **bluebus** – Wenn dieser Modus am Ende der Ausführung einer Bewegung eingegeben wird und nach Verlauf der Standby-Zeit, schaltet die Steuerung den Ausgang Bluebus (die Vorrichtungen) und alle Leds aus, außer die Led Bluebus, die dagegen langsamer blinkt. **Anmerkung** – Wenn die Steuerung einen Befehl erhält, stellt sie automatisch den normalen Betrieb der Automatisierung wieder her, d.h. es liegt kein reduzierter Verbrauch mehr vor.

□ **alles** – Bei Eingabe dieses Modus schaltet die Steuerung am Ende der Ausführung einer Bewegung und nach Verlauf der Standby-Zeit den Ausgang Bluebus (die Vorrichtungen), einige interne Kreise und alle Leds aus, außer die Led Bluebus, die dagegen langsamer blinkt. **Anmerkung** – Wenn die Steuerung einen Befehl erhält, wird der normale Betrieb der Automatisierung wieder hergestellt, d.h. es liegt kein reduzierter Verbrauch mehr vor.

• Wartezeit

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 250 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 60 Sek. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Zeit, die zwischen dem Ende der Ausführung einer Bewegung und dem Beginn der Funktion “stand-by” vergehen muss, wenn diese aktiv ist (ON).

Anhalten Automatisierung

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt “OFF”. Die Funktion ermöglicht das Abschalten des Betriebs der Automatisierung, indem der Wert auf “ON” eingestellt wird. In diesem Fall wird keine übertragene Steuerungsart ausgeführt, ausschließlich der Steuerung “Schrittbetrieb hohe Priorität”, “Entriegelung”, “Entriegelung und schließen” und “Entriegelung und öffnen”.

Tastensperre

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt “OFF”. Die Funktion ermöglicht das Abschalten der Funktion der in der Steuerung vorliegenden Tasten.

Vollständige Umkehrung

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt “OFF”. Wenn diese Funktion auf “ON” eingestellt wird und während einer Bewegung der “Stop”-Befehl übertragen wird oder das Hinderniserfassungssystem eingreift, führt die Auto-

matisierung die Gesamtumkehrung der vorliegenden Bewegung bis zum Erreichen der maximalen Öffnungs- oder Schließposition aus. **Wichtig** – Wenn die Funktion nicht aktiv ist (OFF), liegt eine kurze Bewegungsumkehrung vor.

Wert kurze Umkehrung

Dieser Parameter wird in Graden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0° und 360°; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 60°. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung des Bereichs (als Drehwinkel der Ausgangswelle des Motors verstanden) der kurzen Umkehrung, die die Steuerung als Sicherheitsbewegung aufgrund der Erfassung eines Hindernisses oder der Übertragung einer "Halt"-Steuerung steuert.

Ausgleich Maß

• automatischer Ausgleich

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Diese Funktion ist nützlich, wenn eine Widerstandsschaltleiste 8K2 oder eine optische Schaltleiste OSE angewendet wird. Die Funktion ermöglicht die Rückgewinnung der Verlängerung der Metallseile der Automatisierung, die normalerweise durch die Abnutzung nach einer längeren Betriebszeit erfolgt. Wenn die Funktion aktiv ist (ON) erreicht die Automatisierung während der Ausführung einer Bewegung das Ende der Lauflänge, findet die Schaltleiste vor und die Steuerung speichert ein bestimmtes Maß. Sofort nach der Automatisierung wird eine vollständige Öffnungs- und Schließbewegung ausgeführt, wenn die Schaltleiste erreicht wird. Wenn diese eingreift, bedeutet das, dass das letzte von der Steuerung gespeicherte Maß nicht korrekt ist und der Vorgang so wiederholt wird. Ansonsten wird das zuletzt registrierte Maß bestätigt.

• Ausgleichswert

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 0 und 100% eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 10%. Dieser Parameter ermöglicht die Programmierung der Impulszahl des Encoders in einer Steuerung, die für die Funktion "Maßausgleich" notwendig ist. Dieser Parameter hat nur Auswirkungen, wenn der Parameter "automatischer Ausgleich" aktiv (ON) ist.

Ampel in 2 Richtungen

Dieser Parameter lautet ON / OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Betriebsart einer Ampel Bluebus:

- ◆ Wenn die Funktion **aktiv ist** (ON), kontrolliert die Ampel den Verkehr in beiden Bewegungsrichtungen, wobei die Vorbeifahrerlaubnis abgewechselt wird. In diesem Fall ist es notwendig, 2 Ampeln zu nützen, eine pro Bewegungsrichtung.
- ◆ Wenn die Funktion **nicht aktiv ist** (OFF), kontrolliert die Ampel den Verkehr in einer einzigsten Bewegungsrichtung. In diesem Fall können 1 oder 2 Ampeln angewendet werden, die jedoch auf dieselbe Weise funktionieren.

Fortgeschrittene Parameter

Konfiguration EINGÄNGE

Dieser Punkt umfasst die verfügbaren Steuerungen, die mit den **Eingängen 1 - 2 - 3** in der Steuerung einer Automatisierung verbunden sind.

Die verfügbaren Steuerungen für jeden Eingang sind in der **Tabelle 1** aufgeführt, die Steuerkategorien und die jeweiligen Betriebsarten sind dagegen in der **Tabelle 1a, 1b, 1c usw.** aufgeführt. **Wichtig – Für einen korrekten Betrieb der Steuerung ist es notwendig, der in einem Eingang programmierten Steuerung die entsprechende Steuerkategorie zuzuweisen und schließlich auch die gewünschte Betriebsart.**

Um einen Eingang zu konfigurieren, die folgenden Schritte ausführen:

01. Im Abschnitt "Fortgeschrittene Parameter" den Punkt "Eingangskonfiguration" und dann den zu programmierenden Eingang wählen. Die gewünschte Steuerung wählen und die Auswahl mit "OK" bestätigen.

02. Dann ebenso im Abschnitt "Fortgeschrittene Parameter" den Punkt "Steuerungskonfiguration" wählen und die entsprechende Steuerkategorie der zuvor unter Schritt 01 gewählten Steuerung wählen. Schließlich die gewünschte Betriebsart wählen.

Die verfügbaren Eingänge sind drei:

• Eingang 1

Diese Funktion ermöglicht die Programmierung des Eingangs 1, dem eine in der Tabelle 1 auswählbare Steuerung zugewiesen wird. Der Eingang 1 wird im Werk in der Steuerung Schrittbetrieb mit der Steuerkategorie Schrittbetrieb und der Betriebsart "öffnet - Stop - schließt - öffnet" programmiert.

• Eingang 2

Diese Funktion ermöglicht die Programmierung des Eingangs 2, dem eine in der Tabelle 1 auswählbare Steuerung zugewiesen wird. Der Eingang 2 wird im Werk in der Steuerung "öffnet" mit der Steuerungskategorie "Öffnung" und der Betriebsart "öffnet - Stop - öffnet" programmiert.

• Eingang 3

Diese Funktion ermöglicht die Programmierung des Eingangs 1, dem eine in der Tabelle 1 auswählbare Steuerung zugewiesen wird. Der Eingang 3 wird im Werk in der Steuerung "schließt" mit der Steuerungskategorie "Schließen" und der Betriebsart "schließt - Stop - schließt" programmiert.

TABELLE 1: KONFIGURATION EINGÄNGE

STEUERUNG	STEUERUNGSKATEGORIE	BESCHREIBUNG
Keine Steuerung		Es wird keine Steuerung ausgeführt.
Schrittbetrieb	<p>Schrittbetrieb Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem sie in der Tabelle 1-A gewählt wird (“Konfiguration Steuerungen” > “Schrittbetrieb” > Betriebsart ...)</p>	<p>Diese Steuerung wird werkseitig im Eingang 1 mit der Betriebsart “Schrittbetrieb” und Betriebsfolge “öffnet - Stop - schließt - öffnet” programmiert. Wenn diese Steuerung übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die folgende Bewegung nach der zuvor ausgeführten (oder noch ausgeführten Bewegung) gemäß der in der programmierten Folge vorgesehenen Reihenfolge vornehmen. <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i></p>
Öffnet teilweise 1	<p>Teilöffnung Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem sie in der Tabelle 1-B gewählt wird (“Konfiguration Steuerungen” > “öffnet teilweise” > Betriebsart ...)</p>	<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung eine Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des in der Funktion “Teilöffnung 1” programmierten Maßes ausführen (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Teilöffnung 1). <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i></p>
Öffnet	<p>Öffnung Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-C gewählt wird (“Konfiguration Steuerungen” > “Öffnungen” > Betriebsart ...)</p>	<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des in der Funktion “Öffnen” programmierten Maßes vornehmen (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Öffnen). <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i></p>
Schließt	<p>Schließen Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-B gewählt wird (“Konfiguration Steuerungen” > “Schließen” > Betriebsart ...)</p>	<p>Diese Steuerung wird werkseitig am Eingang 3 programmiert, Betriebsart “schließt”. Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Schließbewegung bis zum Erreichen des Maßes ausführen, das in der Funktion “Schließen” programmiert ist (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Schließen). <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i></p>
Stop	<p>Stop Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-E gewählt wird (“Konfiguration Steuerungen” > “stop” > Betriebsart ...)</p>	<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, stop die Steuerung die vorliegende Bewegung stufenweise und in kurzer Zeit (nicht sofort). <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i></p>
Schrittbetrieb hohe Priorität	<p>Schrittbetrieb Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-A gewählt wird (“Konfiguration Steuerungen” > “Schrittbetrieb” > Betriebsart ...)</p>	<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Bewegung nach der zuvor ausgeführten (oder noch auszuführenden Bewegung) gegenüber der Reihenfolge der Bewegungen ausführen, die in der programmierten Folge vorgesehen sind. Wichtig – Dieser Befehl wird auch ausgeführt, wenn in der Steuerung der Befehl “sperrn” eingestellt ist (siehe Tabelle 1). <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i></p>
Öffnet teilweise 2	<p>Teilöffnung Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-B gewählt wird (“Konfiguration Steuerungen” > “Teilöffnung” > Betriebsart ...)</p>	<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des in der Funktion “Teilöffnung 2” programmierten Maßes ausführen (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Teilöffnung 2). <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i></p>

Öffnet teilweise 3

Teilöffnung

Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der **Tabelle 1-B** gewählt wird (**“Konfiguration Steuerungen”** > **“Teilöffnung”** > Betriebsart ...)

Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des Maßes ausführen, das in der Funktion **“Teilöffnung 3”** programmiert ist (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Teilöffnung 3).
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Öffnet und sperrt

Öffnung

Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der **Tabelle 1-C** gewählt wird (**“Konfiguration Steuerungen”** > **“Öffnung”** > Betriebsart ...)

Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung ausführen, bis zum Erreichen des Maßes, das in der Funktion **“Teilöffnung 3”** programmiert ist (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Teilöffnung 3).
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Schließt und sperrt

Schließen

Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der **Tabelle 1-D** gewählt wird (**“Konfiguration Steuerungen”** > **“Schließen”** > Betriebsart ...)

Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Schließbewegung bis zum Erreichen des Maßes ausführen, das in der Funktion **“Schließen”** programmiert ist (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Schließen) und sperrt dann die Automatisierung.
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Sperrt

Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung gesperrt und führt keine Befehle mehr aus, außer die Befehle **“Schrittbetrieb hohe Priorität”**, **“entsperrt”**, **“entsperrt und schließt”** und **“entsperrt und öffnet”**.
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Entsperrt

Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung entsperrt und stellt wieder ihren normalen Betrieb her (es können alle übertragenen Befehle ausgeführt werden).
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Zusätzliche Beleuchtung timer

Diese Steuerung ermöglicht die Aktivierung der zusätzlichen Beleuchtung in der Steuerung und der am Ausgang 1 programmierbaren. Die zusätzliche Beleuchtung bleibt über die Zeit aktiviert, die in der Funktion **“Zeit zusätzliche Beleuchtung”** programmiert ist (Funktionen Steuerung > fortgeschrittene Parameter > Konfiguration Ausgänge > Zeit zusätzliche Beleuchtung).

Bei der am Ausgang 1 angeschlossenen zusätzlichen Beleuchtung, funktioniert die Steuerung nur, wenn dieser Ausgang im Modus **“zusätzliche Beleuchtung”** programmiert ist (Funktionen Steuerung > fortgeschrittene Parameter > Konfiguration Ausgänge > Ausgang 1 (flash) > zusätzliche Beleuchtung).

Anmerkung – Wenn die zusätzliche Beleuchtung schon aktiviert ist und erneut der Befehl **“zusätzliche Beleuchtung timer”** übertragen wird, wird die Zeit erneut eingegeben, die in der Funktion **“Zeit zusätzliche Beleuchtung”** programmiert ist.

Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Zusätzliche Beleuchtung: on/off

Diese Steuerung ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung der zusätzlichen Beleuchtung in der Steuerung und der am Ausgang 1 programmierbaren.

Bei der am Ausgang 1 angeschlossenen zusätzlichen Beleuchtung funktioniert die Steuerung nur, wenn dieser Ausgang im Modus **“zusätzliche Beleuchtung”** programmiert ist (Funktionen Steuerung > fortgeschrittene Parameter

		<p>> Konfiguration Ausgänge > Ausgang 1 (flash) > zusätzliche Beleuchtung).</p> <p>ACHTUNG! – Das Abschalten der zusätzlichen Beleuchtung erfolgt automatisch, wenn die Zeit des Timers überschritten wird, die in der Funktion "Zeit zusätzlicher Beleuchtung" programmiert ist (Funktionen Steuerung > fortgeschrittene Parameter > Konfiguration Ausgänge > Zeit zusätzlicher Beleuchtung).</p> <p><i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i></p>
<p>Wohnblockbetrieb</p>	<p>Schrittbetrieb Die Betriebsart SS Wohnblockbetrieb 1 programmieren ("Konfiguration Steuerungen" > "Schrittbetrieb" > Betriebsart: ss Wohnblockbetrieb 1)</p>	<p>Diese Steuerung ist werkseitig am Eingang 1 programmiert, mit der Betriebsart "ss Wohnblockbetrieb 1" und der Betriebsfolge "öffnet - Stop - schließt - öffnet".</p> <p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Bewegung nach der zuvor ausgeführten (oder noch auszuführenden Bewegung) gegenüber der Reihenfolge der Bewegungen ausführen, die in der programmierten Folge vorgesehen sind.</p> <p>Anmerkung – Der Schrittbetrieb Wohnblock ist eine Steuerung für einen Wohnblockbetrieb und sieht generell die Programmierung aller Sender der Wohnblöcke ausschließlich mit der Taste "Schrittbetrieb Wohnblock" vor.</p> <p><i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i></p>
<p>Halt</p>	<p>Halt während Schließen Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-L gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Halt während Schließen" > Betriebsart ...)</p>	<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, stop die Steuerung die vorliegende Bewegung sofort und lässt die eingegebene Betriebsart durch die Anwendung ausführen.</p> <p><i>Eingang als normal geschlossen konfiguriert.</i></p>
<p>Öffnet Wohnblockbetrieb</p>	<p>Öffnung Die Betriebsart öffnet Wohnblockbetrieb 1 programmieren ("Konfiguration Steuerungen" > "Öffnung" > Betriebsart öffnet Wohnblockbetrieb 1)</p>	<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung nur die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des Endschalters vornehmen. Anmerkung – Diese Steuerung ist nützlich, falls Steuerphotozellen oder eine Magnetwindung angewendet werden.</p> <p><i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i></p>
<p>Photo Sicherheitsfunktion</p>	<p>Photo Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-F gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Photo" > Betriebsart ...)</p>	<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die gewählte Bewegung ausführen.</p> <p><i>Eingang als normal geschlossen konfiguriert.</i></p>
<p>Photo 1 Sicherheitsfunktion</p>	<p>Photo 1 Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-G gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Photo 1" > Betriebsart ...)</p>	<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die gewählte Bewegung ausführen.</p> <p><i>Eingang als normal geschlossen konfiguriert.</i></p>
<p>Photo 2 Sicherheitsfunktion</p>	<p>Photo 2 Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-H gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Photo 2" > Betriebsart ...)</p>	<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die gewählte Bewegung ausführen.</p> <p><i>Eingang als normal geschlossen konfiguriert.</i></p>
<p>Photo 3 Sicherheitsfunktion</p>	<p>Photo 3 Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-I gewählt wird ("Konfiguration Steuerungen" > "Photo 3" > Betriebsart ...)</p>	<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die gewählte Bewegung ausführen.</p> <p><i>Eingang als normal geschlossen konfiguriert.</i></p>
<p>Entsperrt und öffnet</p>		<p>Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung entsperrt (der normale Betrieb wird wieder hergestellt) und lässt die Anwendung eine Öffnungsbewegung ausführen.</p> <p><i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i></p>

Entsperrt und schließt	Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung entsperrt (der normale Betrieb wird wieder hergestellt) und lässt die Anwendung eine Schließbewegung ausführen. <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i>
Automatische Öffnung aktiviert	Mit dieser Steuerung kann die Funktion der Photozellen der Steuerung bluebus und der Eingänge aktiviert oder deaktiviert werden, die im Modus "Wohnblockbetrieb öffnet" konfiguriert sind. Anmerkung – Werkseitig wird die Funktion als aktiviert eingestellt. Wenn diese Funktion zum Beispiel aktiviert ist und die Photozellen der Steuerung aktiviert werden, lässt die Steuerung durch die Anwendung eine Öffnungsbewegung ausführen. <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i>
Automatische Öffnung deaktiviert	Diese Steuerung ermöglicht die Deaktivierung des oben beschriebenen Modus "automatische Öffnung aktiviert". <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i>

Konfiguration STEUERUNGEN

Dieser Punkt fasst die **Steuerungskategorien** zusammen, die mit den Eingängen 1 - 2 - 3 verbunden sind (Bezug auf den Abschnitt "Konfiguration Eingänge - Tabelle 1" zur Prüfung der verfügbaren Steuerungen). Jede Steuerungskategorie weist verschiedene Betriebsarten auf, die in einer **Tabelle** beschrieben sind (1-A, 1-B, usw.):

• **Schrittbetrieb**

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-A** beschrieben sind.

TABELLE 1-A: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Modus "Industriell"	Es wird die Folge "öffnet halbautomatisch – schließt bei Todmannfunktion ausgeführt".
Öffnet - Stop - schließt - Stop	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
Öffnet - Stop - schließt - öffnet	Werkseitig eingestellte Betriebsart (Eingang 1 - Steuerung "Schrittbetrieb") . Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
Öffnet - schließt - öffnet - schließt	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 1	Es wird die Folge " schließt - Stop - öffnet - öffnet " bis zum Erreichen der maximalen Öffnung ausgeführt. Anmerkung – Wenn nach diesem Befehl ein anderer übertragen wird, führt die Anwendung die Schließbewegung mit derselben Folge aus.
Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 2	Es wird die Folge " schließt - Stop - öffnet - öffnet " bis zum Erreichen des maximalen Öffnungsmaßes ausgeführt. Anmerkung – Wenn nach diesem Befehl ein anderer übertragen wird, führt die Anwendung die Schließbewegung mit derselben Folge aus. Wichtig – Bei Übertragung eines Befehls und wenn die Taste des Senders länger als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung den Stop.
Schrittbetrieb 2	Es wird die Folge " öffnet - Stop - schließt - öffnet " ausgeführt. Wichtig – Bei Übertragung eines Befehls und wenn die Taste des Senders länger als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung die Bewegung des Befehls "Teilöffnung 1" (Konfiguration Eingänge > Tabelle 1).
Todmannfunktion	Die Öffnungs- oder Schließbewegung wird nur ausgeführt, wenn die Taste des Senders gedrückt gehalten wird (Todmannfunktion).

öffnet teilweise

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-B** aufgeführt sind.

TABELLE 1-B: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
öffnet - Stop - schließt - Stop	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
öffnet - Stop - schließt - öffnet	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
öffnet - schließt - öffnet - schließt	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 1	Es wird die Folge " schließt - Stop - öffnet teilweise 1 - öffnet teilweise 1 " bis zum Erreichen des Maßes der teilweisen Öffnung "Teilöffnung 1" programmiert ist. Anmerkung – Wenn aufgrund dieses Befehls ein anderer übertragen wird, führt die Anwendung die Schließbewegung mit derselben Folge aus.
Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 2	Es wird die Folge " schließt - Stop - öffnet teilweise 1 - öffnet teilweise 1 " bis zum Erreichen des Maßes der teilweisen Öffnung 1 ausgeführt. Anmerkung – Wenn infolge dieses Befehls ein anderer übertragen wird, führt die Anwendung die Schließbewegung mit derselben Folge aus. Wichtig – Bei Übertragung eines Befehls und wenn die Taste des Senders mehr als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung den Stop.
Todmannfunktion	Es wird die Bewegung der teilweisen Öffnung 1 oder Schließen ausgeführt, wenn die Taste des Senders gedrückt gehalten wird (Todmannfunktion).
Modus "Industriell"	Es wird die Folge "öffnet halbautomatisch - schließt mit Todmannfunktion" ausgeführt.

öffnet

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-C** beschrieben sind.

TABELLE 1-C: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Öffnet - stop - öffnet	Werkseitig eingestellte Betriebsart (Eingang 2 - Steuerung "öffnet"). Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
Öffnet Wohnblockbetrieb 1	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt: " öffnet - öffnet ".
Öffnet Wohnblockbetrieb 2	Wichtig – Bei Übertragung einer Steuerung und wenn die Taste des Senders länger als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung den Stop.
Öffnet 2	Es wird die Öffnungsbewegung ausgeführt. Wichtig – Bei Übertragung einer Steuerung und wenn die Taste des Senders weniger als 2 Sekunden gedrückt wird, aktiviert die Steuerung die Steuerungsbewegung "Teilöffnung 1" (Konfiguration Eingänge > Tabelle 1).
Todmannfunktion öffnet	Es wird nur die Öffnungsbewegung ausgeführt, wenn die Taste des Senders gedrückt gehalten wird (Todmannfunktion).

schließt

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-D** beschrieben sind.

TABELLE 1-D: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Schließt - Stop - schließt	Werkseitig eingestellte Folge (Eingang 3 - Steuerung "schließt"). Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
Wohnblockbetrieb schließt 1	Es wird die Folge "schließt - schließt" ausgeführt.
Wohnblockbetrieb schließt 2	Es wird die Folge "schließt - schließt" ausgeführt. Wichtig – Bei Übertragung einer Steuerung und wenn die Taste des Senders mehr als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung den Stop.
Todmannfunktion schließt	Die Schließbewegung wird nur ausgeführt, wenn der Befehl an die Todmannfunktion übertragen wird.

Stop

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-E** beschrieben sind.

TABELLE 1-E: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Stop	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die derzeit ausgeführte Bewegung stufenweise und in kurzer Zeit angehalten (nicht sofort).
Stop und kurze Umkehrung	Wenn die Steuerung den Befehl "Stop" erhält, wird die derzeit ausgeführte Bewegung angehalten und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung in die entgegen gesetzte Richtung ausgeführt. Wichtig – Die Bewegung der "kurzen Umkehrung" wird ausschließlich ausgeführt, wenn der "Stop"-Befehl während der Ausführung der Schließbewegung übertragen wird.

Photo

In dieser Steuerungskategorie kann eine der Betriebsarten gewählt werden, die in der **Tabelle 1-F** beschrieben sind.

TABELLE 1-F: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Stop und Umkehrung	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gesperrt und die Vollständige Umkehrung aktiviert (Öffnung). Achtung! – Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
Stop und kurze Umkehrung	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gestoppt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung in die entgegen gesetzte Richtung ausgeführt (Öffnung). Achtung! – Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
Stop	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gestoppt. Achtung! – Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
Vorübergehender Stop	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gesperrt, solange die Steuerung aktiviert ist. Wenn die Steuerung dagegen nicht mehr aktiviert ist, lässt sie durch die Anwendung eine Öffnungsbewegung ausführen. Achtung! – Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.

Photo 1

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-G** beschrieben sind.

TABELLE 1-G: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Stop und kurze Umkehrung	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gestoppt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung in die entgegen gesetzte Richtung ausgeführt (Öffnung). Achtung! – Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
Stop	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gestoppt. Achtung! – Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
Vorübergehender Stop	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gesperrt, solange die Steuerung aktiviert ist. Wenn die Steuerung dagegen nicht mehr aktiviert ist, lässt die Steuerung durch die Anwendung eine Öffnungsbewegung ausführen. Achtung! – Während der Ausführung der Öffnungsbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.

Photo 2

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-H** beschrieben sind.

TABELLE 1-H: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Stop und Umkehrung	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung gestoppt und durch die Anwendung eine vollständige Umkehrung vorgenommen (Schließen). Achtung! – Während der Ausführung der Schließbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
Stop und kurze Umkehrung	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung gesperrt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung in die entgegen gesetzte Richtung ausgeführt (Schließen). Achtung! – Während der Ausführung der Schließbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
Stop	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung gestoppt. Achtung! – Während der Ausführung der Schließbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.
Vorübergehender Stop	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung gestoppt, solange die Steuerung aktiviert ist. Wenn die Steuerung dagegen nicht mehr aktiviert ist, lässt die Steuerung durch die Anwendung eine Schließbewegung ausführen. Achtung! – Während der Ausführung der Schließbewegung wird dieser Befehl nicht beachtet.

Photo 3

In dieser Steuerungskategorie kann eine der Betriebsarten gewählt werden, die in der **Tabelle 1-I** beschrieben sind.

TABELLE 1-I: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Vorübergehender Stop	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung gesperrt, solange die Steuerung aktiviert ist. Wenn die Steuerung dagegen nicht mehr aktiviert ist, lässt die Steuerung durch die Anwendung eine Öffnungsbewegung ausführen.

Stop

Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Bewegung gestoppt.

Alt bei Öffnung

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-L** beschrieben sind.

TABELLE 1-L: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Alt	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn diese Betriebsart eingestellt wird, und die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung sofort gesperrt.
Alt und kurze Umkehrung	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung der Bewegung in die entgegengesetzte Richtung ausgeführt (Schließen).
Alt und Umkehrung	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine vollständige Umkehrung der Bewegung in die entgegengesetzte Richtung vorgenommen (Schließen).

Alt beim Schließen

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-M** beschrieben sind.

TABELLE 1-M: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Alt	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gesperrt.
Alt und kurze Umkehrung	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung der Bewegung in die entgegengesetzte Richtung vorgenommen (Öffnung).
Alt und Umkehrung	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine vollständige Umkehrung der Bewegung in die entgegengesetzte Richtung vorgenommen (Öffnung).

erfasst Hindernis Öffnen

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-N** beschrieben sind.

TABELLE 1-N: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Alt	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung sofort gesperrt.
Alt und kurze Umkehrung	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung der Bewegung in die entgegengesetzte Richtung vorgenommen (Schließen).
Alt und Umkehrung	Bei Eingabe dieser Betriebsart und wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine vollständige Umkehrung der Bewegung in die entgegengesetzte Richtung ausgeführt (Schließen).

erfasst Hindernis Schließen

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-O** beschrieben werden.

TABELLE 1-O: KONFIGURATION STEUERUNGEN

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Alt	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gesperrt.
Alt und kurze Umkehrung	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung der Bewegung in die entgegen gesetzte Richtung ausgeführt (Öffnung).
Alt und Umkehrung	Bei Eingabe dieser Betriebsart und wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine vollständige Umkehrung der Bewegung in die entgegen gesetzte Richtung ausgeführt (Öffnung).

Konfiguration AUSGÄNGE

Dieser Punkt fasst die verfügbaren **Funktionen** zusammen, die mit den **Ausgängen 1 (flash) - 2 - 3** in der Steuerung einer Automatisierung verbunden werden können. Jeder Ausgang weist verschiedene Funktionen auf, die in einer **Tabelle** beschrieben sind (Tabelle 2, Tabelle 3, usw.):

Ausgang 1 (flash)

In diesem Ausgang ist es möglich, eine der Funktionen zu wählen, die in der **Tabelle 2** beschrieben werden.

TABELLE 2: KONFIGURATIONEN AUSGÄNGE

FUNKTION	BESCHREIBUNG
sca (= Kontrolllampe Tor geöffnet)	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in maximaler Schließposition; langsames Blinken = Anwendung führt Öffnungsbewegung aus; schnelles Blinken = Anwendung führt Schließbewegung aus; Kontrolllampe fest erleuchtet = Anwendung in maximaler Öffnungsposition. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max.10 W
Tor geöffnet	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in maximaler Öffnungsposition; Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in anderen Positionen. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max.10 W
Tor geschlossen	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in maximaler Schließposition; Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in anderen Positionen. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max.10 W
Kontrolllampe Wartung	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Anzahl der ausgeführten Bewegungen auf und somit die eventuelle Notwendigkeit eines Wartungseingriffs in der Anlage: Kontrolllampe 2 Sek. Am Beginn der Öffnungsbewegung erleuchtet = Anzahl der Bewegungen unter 80%; Kontrolllampe blinkt während der Ausführung der ganzen Bewegung = Anzahl der Bewegungen zwischen 80 und 100%; Kontrolllampe blinkt immer = Anzahl der Bewegungen über 100%.

Blinkanzeige

Diese Funktion ermöglicht der Blinkanzeige die Anzeige der Dauer der vorliegenden Bewegung mit einem gleichmäßigen Blinken (0,5 Sekunden eingeschaltet; 0,5 Sekunden abgeschaltet).

Ausgang aktiviert 12 Vcc / max.21 W

Zusätzliche Beleuchtung

Diese Funktion erfolgt über ON/OFF. **Wichtig** – Da das Licht nicht von einem Timer geregelt wird, empfiehlt man aus Sicherheitsgründen die Anwendung einer Lampe, die der Hitze des abgegebenen Lichts widersteht.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max.10 W

Elektroschloss 1

Mit dieser geplanten Funktion und wenn die Öffnungsbewegung ausgeführt wird, wird das Elektroschloss über eine Zeit aktiviert, die in der Funktion "Zeit Elektroschloss - Konfiguration Ausgänge" programmiert wurde.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max.10 W

Elektrosperre 1

Mit dieser programmierten Funktion und wenn die Öffnungsbewegung ausgeführt wird, wird das Elektroschloss über eine Zeit aktiviert, die in der Funktion "Zeit Elektroschloss - Konfiguration Ausgänge" programmiert ist.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max.10 W

Saugscheibe 1

Mit dieser programmierten Funktion wird die Saugscheibe aktiviert, wenn die Anwendung in maximaler Schließposition ist. **Anmerkung** – Die Saugscheibe ist in allen anderen Situationen deaktiviert.

Wenn die Saugscheibe deaktiviert wird und bevor eine Öffnungsbewegung beginnt, greift die Zeit ein, die in der Funktion "Zeit Saugscheibe - Konfiguration Ausgänge" programmiert ist und den Beginn der Bewegung verzögert.

Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W

Rote Ampel

Diese Funktion zeigt die Tätigkeit der Anwendung während den Phasen einer Schließbewegung:

Langsames Blinken = Während der Ausführung der Schließbewegung;

Fest eingeschaltetes Licht = Anwendung in maximaler Schließposition;

Ausgeschaltetes Licht = Anwendung in anderen Positionen.

Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W

Grüne Ampel

Diese Funktion zeigt die Tätigkeit der Anwendung während den Phasen einer Öffnungsbewegung:

Langsames Blinken = Während der Ausführung der Öffnungsbewegung;

Fest eingeschaltetes Licht = Anwendung in maximaler Öffnungsposition;

Ausgeschaltetes Licht = Anwendung in anderen Positionen.

Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W

FunkRadiokanal Nr. 1

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 (flash) eingestellt wird und wenn ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Das ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.

Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W

FunkRadiokanal Nr. 2

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 (flash) eingestellt wird und ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Diese Vorgehensweise ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den program-

FunkRadiokanal Nr. 3

FunkRadiokanal Nr. 4

mierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.
Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 (flash) eingestellt wird und ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Diese Vorgehensweise ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.
Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 (flash) eingestellt wird und ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Diese Vorgehensweise ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.
Ausgang aktiviert 24Vcc / max.10 W

Ausgang 2

In diesem Ausgang ist es möglich, eine der Funktionen zu wählen, die in der **Tabelle 3** beschrieben sind.

TABELLE 3: KONFIGURATIONEN DER AUSGÄNGE

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Elektrosperre 1	Mit dieser programmierten Funktion und wenn die Öffnungsbewegung ausgeführt wird, wird die Elektrosperre über eine Zeit aktiviert, die in der Funktion "Zeit Elektrosperre - Konfiguration Ausgänge" programmiert wurde. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max.10 W

Zeit Elektroschloss

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0,1 und 10 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 2 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Zeit, die zwischen dem Ende einer Schließbewegung und dem Beginn einer Öffnungsbewegung vergehen muss.

Verzögerungszeit Saugkopf

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0,1 und 10 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 2 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Zeit, die zwischen dem Ende einer Schließbewegung und dem Beginn einer Öffnungsbewegung vergehen muss, wenn der Saugkopf ausgehakt wird.

Zeit zusätzliche Beleuchtung

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert zwischen 0 und 250 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 60 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung der gewünschten Zeitspanne, in der die zusätzliche Beleuchtung in der Steuerung wie im Ausgang 1 (flash) und im Ausgang 2 erleuchtet bleibt.

Eingänge / Ausgänge

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige des Betriebszustands aller Eingänge und Ausgänge in der Steuerung. Die Funktionen der Eingänge und der Ausgänge werden in der **Tabelle 4** beschrieben.

TABELLE 4: DIAGNOSTIK Eingänge / Ausgänge

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Diagnose 1 - IN	
<p><u>EINGÄNGE FUNK (On / Off):</u> Kanal 1 Kanal 2 Kanal 3 Kanal 4</p>	<p>Zeigt an, wenn der Kanal 1 des Funkempfängers aktiviert ist. Zeigt an, wenn der Kanal 2 des Funkempfängers aktiviert ist. Zeigt an, wenn der Kanal 3 des Funkempfängers aktiviert ist. Zeigt an, wenn der Kanal 4 des Funkempfängers aktiviert ist.</p>
<u>SERIELLE EINGÄNGE FUNK</u>	<p>Zeigt an, wenn die Steuerung einen seriellen Befehl via BusT4 aus einem Funkempfänger erhält; diese Befehle können mindestens 1 bis höchstens 15 betragen.</p>
<p><u>TASTEN KARTE:</u> nr 1 nr 2 nr 3</p>	<p>Zeigt an, wenn die Taste 1 (= OPEN) in der Steuerung gedrückt wird. Zeigt an, wenn die Taste 2 (= STOP) in der Steuerung gedrückt wird. Zeigt an, wenn die Taste 3 (= CLOSE) in der Steuerung gedrückt wird.</p>
<p><u>ZUSTAND EINGÄNGE:</u> Eing 1 Eing 2 Eing 3 Eing alt</p>	<p>Zeigt an, wenn der Eingang 1 aktiviert ist. Zeigt an, wenn der Eingang 2 aktiviert ist. Zeigt an, wenn der Eingang 3 aktiviert ist. Zeigt an, wenn der Eingang Halt aktiviert ist.</p>
<u>KONFIGURATION HALT</u>	<p>Zeigt die Verbindungsart in der Klemme Halt an. Die Anschlüsse können wie folgt lauten: nicht konfiguriert; N.C.; N.O.; 1 resistive Schaltleiste 8K2; 2 resistive Schaltleisten 8K2; 1 optische Schaltleiste OSE; außerhalb des Bereichs.</p>
<p><u>MOTOR 1 (On / Off):</u> Endschalter Öffnung Endschalter Schließen</p>	<p>Zeigt an, wenn der Motor 1 das Maß der Höchstöffnung erreicht. Zeigt an, wenn der Motor 1 das Maß der Höchstschließung erreicht.</p>
<u>SCHWELLE BEWEGUNG:</u>	<p>Zeigt den Betriebszustand der Bewegungsbegrenzung - in Niveaus ausgedrückt - an: 1. Niveau: OK; 2. Niveau: SCHWELLE 1; die Bewegung beginnt mit 2 Sek. Verzögerung; 3. Niveau: SCHWELLE 2; die Bewegung beginnt mit 5 Sek. Verzögerung; 4. Niveau: MOTOREN-ALARM; die Bewegung beginnt nur mit der Todmannfunktion.</p>
<u>DIE LETZTEN 8 BEWEGUNGEN</u>	<p>Zeigt die eventuellen Störungen an, die während des normalen Betriebs der Anwendung auftreten können; es werden die letzten 8 Bewegungen angezeigt.</p>
<u>AUTOMATISCHE ÖFFNUNG</u>	<p>Zeigt an, ob diese Funktion aktiviert ist.</p>
Diagnose 1 - OUT	
<p><u>GENERELLE DATEN:</u> Stand-by</p>	<p>Zeigt an, wenn sich die Automatisierung im Standby-Zustand befindet.</p>
<u>SPEISUNG:</u>	<p>Zeigt die Stromquellenart an, die durch die Automatisierung verwendet wird: Stromnetz (120/230 Vac) oder Pufferbatterie (24 Vcc)</p>

SPEICHERFEHLER:

Map M1

Rego (Einst.)

Funktionen

Halt

Bluebus

Maße**ZUSTAND ENCODER:**

Ass M1

AUSGÄNGE:

Out 1

Out M1**ALARME:**

Überlastung out 1

Extralaufmaß niedrig M1

Extralaufmaß hoch M1

Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der Werte der notwendigen Kraft für den Motor 1 über die Dauer der Ausführung einer Bewegung vorliegt.

Zeigt an, ob in der Steuerung ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der einstellbaren Parameter vorliegt.

Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der mit Oview programmierbaren Funktionen vorliegt.

Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der Konfiguration des Eingangs Halt vorliegt.

Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der Konfiguration der am Eingang bluebus angeschlossenen Vorrichtungen vorliegt.

Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der Maße vorliegt.

Zeigt an, ob ein Lesefehler oder ein Fehler des Betriebszustands des absoluten Encoders des Motors 1 vorliegt.

Zeigt an, wenn der Ausgang 1 aktiviert ist. **Achtung** – Anwesenheit Spannung 12/24 Vcc.

Zeigt an, wenn der Motor 1 in Betrieb ist.

Zeigt eine Stromüberlastung oder einen Kurzschluss im Ausgang 1 oder in der zusätzlichen Beleuchtung in der Steuerung an.

Zeigt an, dass der absolute Encoder des Motors 1 in einer Position am Mindestlimit (0%) ist, mit dem der Motor nicht in Betrieb genommen werden kann.

Zeigt an, dass der absolute Encoder des Motors 1 in einer Position am Höchstlimit (100%) ist, mit dem der Motor nicht in Betrieb genommen werden darf.

andere Parameter

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige des Betriebszustands einiger von der Steuerung gemessenen Parameter. Die Parameter werden in der **Tabelle 5** beschrieben.

TABELLE 5: DIAGNOSTIK andere Parameter

PARAMETER	BESCHREIBUNG
Diagnose 2	
<u>VERSCHIEDENE PARAMETER:</u>	
Zusätzliche Beleuchtung	Zeigt den Timer zum Abschalten der zusätzlichen Beleuchtung an.
Pausenzeit	Zeigt den Timer zum Zählen der Pausenzeit zwischen einer Bewegung und der anderen an.
Spannung Nebeneinrichtungen	Zeigt die an die externen Vorrichtungen übermittelte Spannung an.
Durchschnittlicher Strom Bus	Zeigt den Wert des Stroms an, der von den Vorrichtungen aufgenommen wird, die am Ausgang bluebus angeschlossen sind und als Prozentwert kalkuliert werden.
<u>MOTOR 1:</u>	
Drehmoment	Zeigt den Wert des Drehmoments an, das vom Motor 1 während der Bewegung entwickelt wird und als Prozentwert kalkuliert wird.
Geschwindigkeit	Zeigt den Geschwindigkeitswert des Motors 1 während der Bewegung an, der als Prozentwert kalkuliert wird.
Spannung	Zeigt den durchschnittlichen Spannungswert an, der an den Motor 1 während der Bewegung übertragen und als Prozentwert kalkuliert wird.

Position

Zeigt die physische Position des Encoders an, als Prozentwert kalkuliert: Es wird der Wert des Mindestlimits des Encoders in Betracht gezogen (gleich dem Wert 0 = 0%) und der Wert des Höchstlimits des Encoders (gleich dem Wert 4096 = 100%). Diese Anzeige ist nützlich, um zu verstehen, ob sich der Encoder in einer Extralaufmaßposition oder außerhalb des absoluten Anwendungsbereichs des Encoders befindet.

Diagnose Vorrichtungen bluebus

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige der Vorrichtungsart, den Betriebszustand und die Konfiguration der am Ausgang Bluebus angeschlossenen Vorrichtungen. Diese Parameter sind in der **Tabelle 6** beschrieben.

TABELLE 6: DIAGNOSTIK Vorrichtungen bluebus

PARAMETER	BESCHREIBUNG
Bluebus	
<u>PHOTOZELLEN:</u>	
FOTO	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO II	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO 1	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO 1 II	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO 2	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO 2 II	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO 3	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FT A	Zeigt an, ob die Schalteiste vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FT B	Zeigt an, ob die Schalteiste vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FT C	Zeigt an, ob die Schalteiste vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO ÖFFNEN	Zeigt an, ob die Steuerungsphotozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO ÖFFNEN II	Zeigt an, ob die Steuerungsphotozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
<u>STEUERUNGEN:</u>	
CMD 1	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
CMD 2	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
CMD 3	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
CMD 4	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
CMD 5 (SEM1)	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung für die "Ampel 1" vorliegt und ob sie korrekt in der Steuerung gespeichert ist.
CMD 6 (SEM2)	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung für die "Ampel 2" vorliegt und ob sie korrekt in der Steuerung gespeichert ist.
<u>ANDERE:</u>	
TOR	Zeigt den konstanten Betriebszustand der Anwendung an.
SPERRE AUTOMATISIERUNG	Zeigt an, wenn die Automatisierung aufgrund der Übertragung eines Befehls "Sperrern" gesperrt wird.
SPEICHER	Zeigt ein Problem bezüglich der Daten hinsichtlich der Vorrichtungen bluebus an, die im Speicher der Steuerung gespeichert sind.

BUS

STAND-BY

Zeigt an, ob die Anwesenheit eines Kurzschlusses im Ausgang bluebus vorliegt.

Zeigt an, wann die Steuerung im Standby-Zustand ist.

ANDERE VORRICHTUNGEN: ZUSÄTZLICHE BELEUCHTUNG

SAUGKOPF

Zeigt an, ob die Steuervorrichtung, ihr Betriebszustand anwesend sind und ob sie korrekt in der Steuerung gespeichert ist.

Zeigt an, ob die Steuervorrichtung, der Betriebszustand anwesend sind und ob sie korrekt in der Steuerung gespeichert ist.

SCHLOSS

Zeigt an, ob die Steuervorrichtung, der Betriebszustand anwesend sind und ob sie korrekt in der Steuerung gespeichert ist.

AMPELN:

AMPEL 1

Zeigt den Betriebszustand der Vorrichtung an.

AMPEL 2

Zeigt den Betriebszustand der Vorrichtung an.

WARTUNG

Modus

Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Vorgehensweise, mit der die Wartung der Steuerung verwaltet wird. Es liegen zwei Vorgehensweisen vor:

automatisch – Bei Eingabe dieser Vorgehensweise wird der "Teilzähler" Anzahl der Bewegungen nach einer Wartung) automatisch aufgrund der Dauer der ausgeführten Bewegungen und der im Motor angewendeten Kraft überarbeitet;

manuell – Bei Eingabe dieser Vorgehensweise wird der "Teilzähler" aufgrund der Anzahl der ausgeführten Bewegungen überarbeitet.

Manuelle Alarmschwelle

Diesem Parameter kann ein Wert zwischen 0 und 16777215 zugewiesen (Bewegungen) werden; wenn die Vorgehensweise auf "manuell" eingestellt ist, wird der Wert werkseitig auf 4500 (Bewegungen) eingestellt.

Diese Funktion ermöglicht die Programmierung eines Bezugslimits, über dem die Wartung der Automatisierung ausgeführt werden sollte.

Teilzählung

Diese Funktion ermöglicht die Prüfung der von einer Automatisierung ausgeführten Bewegungszahl, nachdem diese gewartet wurde.

Löschen Wartung

Dieser Parameter lautet ON / OFF; Der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Diese Funktion ermöglicht das Löschen des Werts der "Teilzählung"; der Vorgang ist notwendig, nachdem eine Wartung der Automatisierung ausgeführt wurde.

FORTGESCHRITTENE FUNKTIONEN

Ereignisspeicher

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der durch die Steuerung gebildeten oder erhaltenen "Ereignisse". Unter "Ereignis" versteht man eine Bedingung, die den Betriebszustand der Steuerung ändert, wie zum Beispiel: Die Aktivierung eines Eingangs, das Ende einer Bewegung, der Eingriff einer Photozelle oder des Eingangs Halt usw. In diesem Abschnitt ist es möglich, das Datum und die Art des Ereignisses anzuzeigen.

Überarbeitung Firmware

Die Funktion ermöglicht die Überarbeitung der Firmware einer mit einer anderen Steuerung kompatiblen Steuerung, ohne die Karte ersetzen zu müssen. Zur Ausführung der Überarbeitung wie folgt vorgehen:

01. Die Überarbeitungsdatei der Firmware herunter laden (*die Überarbeitung der Software ist im Internet-Site www.nice-service.com erhältlich*);

02. Unter dem Punkt "fortgeschrittene Funktionen" die Funktion "**Überarbeitung Firmware**" wählen;

03. In der erscheinenden Bildschirmseite "**Datei wählen**" und daraufhin die soeben herunter geladene Überarbeitungsdatei wählen. Auf der linken Bildschirmseite können die Daten bezüglich der Software der zu überarbeitenden Software und rechts die Daten bezüglich der Überarbeitungssoftware sowie die Versionen der kompatiblen Hardware gelesen werden;

04. Wenn die Datei kompatibel ist, erscheint auf dem Druckknopf die Aufschrift "**Überarbeitung Firmware**", wenn diese gewählt wird, beginnt das Überarbeitungsverfahren. Wenn am Ende des Verfahrens die Aufschrift "**Überarbeitung erfolgreich abgeschlossen**" erscheint, bedeutet dies, dass die Überarbeitung abgeschlossen wurde. Wenn auf dem Druckknopf dagegen die Aufschrift "**erneut versuchen**" erscheint, den Druckknopf betätigen, um die Überarbeitung erneut auszuführen.

Wenn die Überarbeitung nicht abgeschlossen wird, kann sie mehrere Male wiederholt werden oder es kann auf die Bildschirmseite "Liste Vorrichtungen" zurückgekehrt werden, indem "Zurück" gewählt und somit entschieden wird, wie vorgegangen werden soll. In dieser Bildschirmseite ist die Vorrichtung, an der zuvor vorgegangen wurde, nicht mehr sichtbar; zur Anzeige dieser muss der Pfeil unten rechts in der Bildschirmseite und die Funktion "**Vorrichtungen in Boot-Phase**" gewählt werden. Diese ermöglicht die Suche der Vorrichtungen, die zur Überarbeitung der Firmware bereit sind.

Nun kann die Überarbeitung erneut ausgeführt werden, indem das oben genannte Verfahren wiederholt wird.

Wenn es nicht möglich ist, die Überarbeitung abzuschließen, nehmen Sie bitte mit dem Kundendienst Nice Kontakt auf.

Genehmigungen Benutzer

Die Funktion ermöglicht dem Installateur zu entscheiden, welche Funktionen und Parameter gewählt werden, um vom Benutzer gesehen und geändert werden zu können. Zum Beispiel kann der Installateur aus Sicherheitsgründen verhindern, dass der Benutzer die Parameter der Kraft und der Geschwindigkeit des Motors einer Automatisierung ändert.

Die Genehmigungen des Benützers können nur mit der Anwendung des "Passwords Installateur" verwaltet werden (Verwaltung Passwort – gemeinsame Funktionen). **Anmerkung** – *Alle Parameter der verschiedenen Funktionen einer Steuerung oder eines Empfängers werden werkseitig deaktiviert.*